

Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege 2010 in Rheinland-Pfalz



Der „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“ wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks verliehen. Der Preis wird jährlich in zwei Bundesländern ausgelobt und ist jeweils mit 15.000 Euro dotiert. 2010 wurde er in den Ländern Berlin und Rheinland-Pfalz verliehen. Bewerbungen können sich private Bauherren, die in den vergangenen zehn Jahren denkmalgeschützte Objekte von Handwerksbetrieben restaurieren ließen. Vorschläge für den Preis können von Bauherren, Handwerkern, Architekten und Denkmalpflegern eingereicht werden. Für 2011 sind die Bundesländer Bremen und Baden-Württemberg vorgesehen.

Das heutige Bundesland Rheinland-Pfalz prägen seit Jahrtausenden vielfältige Kulturlandschaften. Der überaus reiche Bautenbestand am Mittelrhein, die antiken Zeugnisse in Trier oder die kostbaren Dome in Mainz und Speyer, spiegelt sich in der UNESCO-Liste des Erbes der Menschheit wieder. Neben diesen weltberühmten Stätten sind es jedoch auch die vielen malerischen, längs von Mosel, Rhein, Nahe, Ahr und Saar gelegenen Orte und die typischen Gemeinden von Eifel, Hunsrück, Westerwald und Taunus, die das kulturelle Erbe des Bundeslandes prägen.

Das heute zur Generaldirektion Kulturelles Erbe gehörende Landesdenkmalamt betreut seit über 60 Jahren die Pflege und Erhaltung des rheinland-pfälzischen Bauerbes. Denkmalschutz und Denkmalpflege, getragen von den Denkmaleigentümern, einer Vielzahl von Fördervereinen und Initiativen, tragen als wichtige Faktoren zum Lebensgefühl des Landes und der Identität ihrer Bürger bei.

Entsprechend des reichen Denkmalbestandes war das gesamte Spektrum von der mittelalterlichen Burg bis zur barocken Hofanlage, vom Fachwerkgehöft bis zum technischen Denkmal und dem Wohn- und Geschäftshaus der Jahrhundertwende unter den

Einreichungen. Die landschaftlich bedingt unterschiedlichen Bauweisen und Materialien boten Möglichkeiten für die Beteiligung vielfältiger Gewerke.

Die hohe Qualität der Ausführungen durch die Handwerksbetriebe in allen Gewerken belegt nach Ansicht der Jury auch bei der zweiten Auslobung des Preises nach 1999 die Leistungsfähigkeit des rheinland-pfälzischen Handwerks. Die gute Zusammenarbeit von Denkmalpflege, Handwerksbetrieben, Architekten und Eigentümern ist eine solide Basis für die Zukunft der hervorragenden Leistungen der Denkmalpflege in Rheinland-Pfalz.

Mit dem „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“ wollen die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und der Zentralverband des Deutschen Handwerks einerseits die privaten Denkmaleigentümer auf diese Qualität und Leistungsfähigkeit handwerklicher Betriebe hinweisen, damit sie diese auch für die Arbeiten an ihren Bauten einfordern können. Andererseits soll das Handwerk auf dieses in vieler Hinsicht lohnende Arbeitsfeld aufmerksam gemacht werden, durch das seit Jahrhunderten unsere Kulturlandschaften geprägt werden.

Traditionelles Fachwerk bedarf qualifizierter Pflege.



1.Preis

Floßherrenhaus am Rhein

Am Ufer 17

56070 Koblenz

Eigentümer:

Ingrun Rodewald
Am Ufer 17
56070 Koblenz

Handwerker:

Tischler:
Harald Creuzberg
Zaungartenstr. 15
53507 Dernau

Architekt:

Bau x 4
Tautz und Partner
Architekten und
Ingenieure
Markenbildchenweg 13
56068 Koblenz

Schreinerei
Dinkholder Mühle
Jürgen Zmely
Im Weiertal 2
56112 Lahnstein

Dachdecker:

Volker Ivar Paul Fiebiger
Dachdeckermeister
Kottenheimer Weg 13
56727 Mayen

**Maurer und
Betonbauer, Teilgebiet
Kalk- und Lehm-
bau:**
Meurer NATÜRLICHES
BAUEN GmbH
Gerd Meurer
Am Ufer 17
56070 Koblenz



*Das schon aufgegebene
Floßherrenhaus ist wieder
ein Schmuckstück.*

Das Ehepaar Ingrun Rodewald und Gerd Meurer haben das im Hochwassergebiet lange Zeit leerstehende ehemalige Floßherrenhaus mit erheblicher Risikobereitschaft behutsam und vorbildlich instandgesetzt. Mit großem Einfühlungsvermögen haben sie das Gebäude von 1679 und seinen Anbau materialgerecht und mit viel Rücksicht auf die historische Substanz für eine neue Nutzung wiederhergestellt. Dabei haben sie mit innovativen ökologischen Lösungen eine energetische Optimierung des Gebäudes erreicht. Dafür werden die Eigentümer mit einem ersten Preis ausgezeichnet. Die Jury hofft, dass das Floßherrenhaus auch eine Vorbildfunktion für das Umfeld hat.

1.Preis

Wohnhaus Biermühle

Biermühle 1

54533 Gransdorf

Nachdem die ehemalige Biermühle in Gransdorf fast 60 Jahre leer stand, hat sie dank der neuen Eigentümer Heidemarie Weyns-Zwanziger und Dr. Arthur Weyns wieder eine Zukunft. Unter Hinzuziehung regionaler Handwerksbetriebe wurde die historische Mühle behutsam mit ökologischen Materialien wiederhergestellt und ein Gesamtenergiekonzept umgesetzt. Der Einbau historischer Materialien und Bauteile – wo notwendig – ist klar erkennbar. Die Wiederherstellung des Gebäudes und seines Umfeldes wurden bewusst genutzt, um der nächsten und übernächsten Generation das Bewusstsein für den Wert des historischen Erbes, der Handwerksleistungen und der Materialgerechtigkeit zu vermitteln. Für die gelungene Gesamtleistung wird das Ehepaar Weyns mit einem ersten Preis ausgezeichnet.



*Der außen schlichte
Mühlenbau birgt viele
kostbare Details.*

Eigentümer:

Dr. Ing. Arthur Weyns und
Heidemarie Weyns-Zwanziger
Biermühle 1
54533 Gransdorf-Biermühle

**Installateur und
Heizungsbau:**

Schmitz Haustechnik GmbH
Waldstr. 5
54576 Hillesheim

Architekt:

Ingenieurbüro für
Planung und Baustatik
Wolfgang Karpen
Bachstr. 24
54636 Oberweis

Zimmerer:

Gebrüder Thiel GmbH
Pickließemer Str. 21
54647 Dudeldorf

Handwerker:

Maurer und Betonbauer:
Thielen Bau GmbH
Kapellenweg 2
54649 Lauperath

Dachdecker:

Ludwig Leinen
Am Pfeiferhof 2
54662 Speicher

Die Eleganz des
Rokoko ist wieder
erlebbar.

Das 1760 errichtete Schloss in Molsberg befindet sich seit 350 Jahren ununterbrochen in Familienbesitz. Zur unvollendet gebliebenen Anlage gehört die im 19. Jahrhundert veränderte Schlosskapelle. Für die kontinuierliche Pflege der Gesamtanlage, insbesondere für die abgeschlossene Wiederherstellung der barocken Schlosskapelle wird Wilderich Graf von Waldersdorff mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. In hoher handwerklicher Qualität und enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege wurde der ursprüngliche Raumeindruck schrittweise zurückgewonnen und mit Liebe zum Detail wiederhergestellt.



2. Preis

Schlosskapelle Schloss Molsberg

Schlossstr. 16

56414 Molsberg

Eigentümer:

Wilderich Graf
von Waldersdorff
Schlossstr. 16
56414 Molsberg

Architekt:

Architekt BDA
Franz Josef Hamm
Auf der Nonnenmauer 7
65549 Limburg/Lahn

Handwerker:

Steinmetz und
Steinbildhauer:
Merfels Steinmetz-
betrieb GmbH
Grabenstr. 2
56414 Hundsangen

**Gold- und Silber-
schmiedehandwerk:**

Goldschmiede
und Kunstwerkstätte
der Schönstätter
Marienbrüder GmbH
Höhrer Str. 80
56179 Vallendar

Tischler:

Mosler & Münchow GmbH
Johannes Mosler
Dreimannsgasse 2
65589 Hadamar-
Oberzeuzheim

Glaser:

Jochem Daniel Keller
Glasmalerei
Lindenstr. 32
56203 Höhr-Grenzhausen

Wieder instand gesetzt ist der Gutshof
ein anspruchsvolles Refugium.

3. Preis

Gutshof St. Barbara

Siebenbornstr. 1

56337 Simmern

Eigentümer:

Angelika und
Jeffrey Coble
Siebenbornstr. 1
56337 Simmern

Architekt:

Dipl.-Ing.
Benjamin R. Balz
Gartenstr. 3
56472 Nisterau

Handwerker:

Tischler:
J. & M. Baumann GbR
Johannes und Michael
Baumann
Am Sägewerk 1a
56459 Brandscheid

**Maurer und
Betonbauer:**

Denk AF Mal – Fach-
betrieb für Restaurierung
und Altbausanierung
Alexander Fenzke
Zinhäner Weg 60
56470 Bad Marienberg



Heizungsbauer:

Rudi Maier GmbH
Rudi Maier
Neuwiesenstr. 19
56412 Heiligenroth

Zimmerer:

Qubicus „Der Raum
in Zahlen“
Mathias Gläser
Im Elbbachtal 11
56459 Hürtlingen

Maler und Lackierer:

Farben Fliege
Martin Trebing
Töpferhof 2
37247 Großalmerode



Mit der Übernahme der Hofanlage St. Barbara haben Angelika und Jeffrey Coble dem Anwesen eine Zukunft gegeben. Bei der behutsamen und qualitätvollen Instandsetzung und der Behebung von durch vorherige Instandsetzungen entstandene Bauschäden wurden konsequent ökologische Baustoffe verwendet. Der Einsatz historischer Handwerkstechniken ging einher mit der Nutzung modernster Technologien, die zur energetischen Optimierung des Ensembles eingesetzt wurden. Für die gelungene und stimmige Gesamtleistung werden die Eigentümer mit dem dritten Platz ausgezeichnet.

Handwerkerpreise



*Alt'sches Haus
Hauptstr. 59
55569 Monzingen*

Zimmerer:
ARS LIGNI GmbH
Uwe Rumenev
Dorfstr. 2
55595 Münchwald



*Wohnhaus
Leibnizstr. 45
55118 Mainz*

**Steinmetz- und
Steinbildhauer:**
Paul Sauer GmbH
Untere Zahlbacher Str. 80-82
55131 Mainz



*Boos von Waldecker Hof
Obergasse 26
55590 Meisenheim*

Dachdecker:
Michael Schörer
Dhauner Str. 43
55606 Oberhausen



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ